

# Ausschüttung: Regio-Geld füllt Vereinskassen

## Zweite Auszahlung begünstigt 18 Vereine mit insgesamt 600 Donau-Talern

Von Kerstin Schmeiser-Weiß

RIEDLINGEN - „Ist das Regio-Geld eine Mode, die kommt und geht?“, mit dieser Frage eröffnete Josef Hoffmann, Vorsitzender des Vereins Donau-Taler, die zweite Ausschüttung von Fördergeldern. Zumindest in Riedlingen ist ein kleines Wachstum spürbar: Fast 600 Donau-Taler wurden diesmal an 18 Vereine verteilt – bei der ersten Ausschüttung waren es noch rund 488 Euro.

Spitzenreiter ist diesmal der Badminton-Verein Riedlingen mit 145,80 Donau-Talern, gefolgt von den Briefmarkensammlern '07 Riedlingen (143,12 Donau-Taler) und der Kirchengemeinde Grüningen (110 Donau-Taler). „Es ist eine einzigartige Finanzierungsmöglichkeit für Vereine“, sagte Werner Breh, stellvertretender Vorsitzender und als stellvertretender Vorsitzender der Kirchengemeinde Grüningen selbst Nutznießer der Ausschüttung. „Man kann selber Einfluss darauf nehmen, wie viel man einnimmt. Wenn man die Mitglieder überzeugen kann, ist es eine schöne Sache.“

### 200 000 Euro Gesamtumsatz

Rund 55 000 Donau-Taler wurden laut Hoffmann seit der Einführung in Umlauf gebracht: „Das entspricht rund 200 000 Euro Gesamtumsatz.“ Hoffmann berief sich dabei auf die Ergebnisse einer Diplomarbeit, die für Regio-Geld eine vervierfachte Umlaufgeschwindigkeit ermittelt hatte. „Das Geld bleibt in Umlauf“,

sagte Hoffmann, „und das ist auch der tiefere Sinn von Regio-Geld.“

Es wäre einfacher, waren sich die Anwesenden einig, wenn mehr Geschäfte Donau-Taler annehmen würden. „Man muss immer mitdenken“, war ein Kritikpunkt. Als ein Problem stellte sich zudem die Finanzierung großer Anschaffungen heraus. Einige Teilnehmer berichteten von Fällen, bei denen Geschäftsleute vor drei- und vierstelligen Beträgen in Donau-Talern zurückgezuckt waren. Werner Breh, stellvertretender Vorsitzender, schlug vor, große Summen zu splitten: „Man könnte auch einen Teil in Donau-Talern und einen Teil in Euro zahlen, damit nicht der Eindruck entsteht, dass man mit Donau-Talern überschüttet wird.“

### Begünstigte Vereine

Die weiteren begünstigten Vereine: Liederkranz/Phantomchor, die Nachwuchsförderung des Kammerorchesters, die städtischen Kindergärten und der Kindergarten St. Maria in Riedlingen, Kindergarten „Kleiner Biber“ in Altheim, die Selbsthilfe für Krebskranke und ihre Angehörigen in Gammertingen, die Dr. Eder + Molle Stiftung für Frauen in Afrika, die Stiftung für Natur und Gesundheit in Riedlingen, das Familienzentrum, die Schützengilde Riedlingen, der Fußball-Verein in Altheim, der Fonds für den Erhalt der Kreisklinik Riedlingen, der Förderverein der Josef-Christian-Schule, der Kulturverein Oberschwaben und der Sportverein Betzenweiler.



Freuen sich über zusätzliche Donau-Taler (von links): Roland Sonnenmoser (Briefmarkensammler), Mechthild Zimmermann (Liederkranz/Phantomchor), Christian Helfert (Briefmarkensammler), Manuela Helfert (Badminton-Verein) und Angela Hammer (Schützengilde und Familienzentrum). Josef Hoffmann und Werner Breh vom Verein Donau-Taler gratulierten.

SZ-FOTO: KERSTIN SCHMEISER-WEISS